



UICC Die Weltkrebsdeklaration





Die Weltkrebsdeklaration 2008 wurde durch die International Union Against Cancer entwickelt, angenommen vom World Cancer Summit 2008, und unterstützen vom World Cancer Congress.

Ein Aufruf zur Aktivität von der globalen Krebsgemeinschaft

Wir, die globale Krebsgemeinschaft, rufen Regierungen, internationale Regierungsorganisationen, die internationale Gebergemeinschaft, Entwicklungsagenturen, professionelle Organisationen, den Privatsektor und alle Zivilgesellschaften auf, die Zunahme der Todesfälle durch Krebs zu mindern und ins Gegenteil zu kehren. Dazu dienen die Selbstverpflichtung, die unten genannten Ziele in die eigene Agenda aufzunehmen, die Bereitstellung von Ressourcen und der politische Rückhalt für die dringend benötigten Aktionen.

Ziele bis 2020

- Für effektive Krebskontrollprogramme in allen Ländern werden tragbare Entwicklungssysteme implementiert sein.
- Die Registrierung globaler Krebsbelastung und der Wirkung von Krebsinterventionsmaßnahmen wird sich signifikant verbessert haben.
- Der globale Tabakkonsum, Übergewichtigkeit und Alkoholmengenaufnahme werden signifikant reduziert sein.
- Bevölkerungen in Regionen die von HPV oder HBV betroffen sind, werden durch flächendeckende Impfprogramme geschützt sein.
- Das öffentliche Bewusstsein für Krebs wird sich verbessert haben. Schädigende Mythen und falsche Auffassungen zur Krebserkrankung werden verdrängt sein.
- Krebserkrankungen werden in einem frühen, lokal begrenzten Stadium durch Screening- und Früherkennungsprogramme und einer hohen Aufklärungsrate bei Laien und Professionellen bzgl. der Frühsymptomatik diagnostiziert werden.
- Der Zugriff auf differenzierte Krebsdiagnostik, adäquate Krebsbehandlung, unterstützende Maßnahmen, Rehabilitation und palliative Behandlung wird sich für alle Patienten weltweit verbessert haben.
- Standardisierte Schmerzkontrollskalen werden für alle Schmerzpatienten universell zugänglich sein.
- Die Menge an Fortbildungsmöglichkeiten für professionelle Helfer in den verschiedenen Bereichen der Krebskontrolle wird sich deutlich verbessert haben.
- Die Abwanderung von im Gesundheitsbereich T\u00e4tigen mit Spezialisierung in der Krebskontrolle wird sich drastisch reduziert haben.
- Die Krebsüberlebensraten bei einer Krebserkrankung werden sich in allen Ländern deutlich verbessert haben.

Vorrangige Aktionen

Diese Ziele sind ambitioniert. In den letzten Jahren nahm jedoch das Bewusstsein zu, dass gemeinsames Agieren eine Veränderung innerhalb kurzer Zeit schaffen kann.

Wir glauben daher, dass diese Ziele erreichbar sind, vorausgesetzt, dass einige der vorrangigen Aktivitäten umgesetzt werden:

Gesundheitspolitik:

- Das Thema Krebs muss auf die Entwicklungsagenda gesetzt werden. Die politische Aufmerksamkeit, die Krebs zukommt muss erhöht werden. Dies kann erreicht werden, indem aufzeigt wird, dass die jeweiligen Investitionen eines Landes in den Umgang mit der zunehmenden Krebsproblematik eine Investition in die wirtschaftliche und soziale Gesundheit eines Landes ist.
- Organisationen die zum Thema Krebs aktiv sind, sollten mit internationalen Gebergemeinschaften, Entwicklungsagenturen, dem Privatsektor und allen Zivilgesellschaften zusammen arbeiten und in die Krebskontrolle investieren.
- Interessenvertreter sollten mobilisiert werden, um sicher zu stellen, dass Krebskontrollstrategien dort implementiert werden, wo der größte Bedarf ist.
- Alle großen Gruppen von Interessenvertretern sollten in die Entwicklung oder Aktualisierung des nationalen Krebsplans involviert werden.
- Strategien sollten implementiert werden, um einen nachgewiesenen Mangel an Krebskontrolle zu beheben.
- Bemühungen müssen verstärkt werden, Krebspatienten in die Krebskontrollplanung auf lokaler oder nationaler Ebene zu involvieren.

Krebsprävention und Früherkennung

- Die Bemühungen, den Tabakkonsum zu reduzieren müssen intensiviert werden. Regierungen müssen daher ermutigt werden das FCTC zu implementieren und zu stärken.
- Das Bewusstsein für die Notwendigkeit von kulturell adaptierten Kampagnen zur Krebsrisikoreduktion, sowie auch von Fortbildungen zur Krebsfrüherkennung für Laien und Professionelle muss erhöht werden.
- Regierungen müssen angeregt werden, Risiko reduzierende Maßnahmen auf Gemeindeniveau politisch zu unterstützen. Dem Einzelnen sollen dadurch ermöglicht werden, besser informierte Entscheidungen als Konsument zu treffen und ein gesundheitsbewußteres Verhalten anzunehmen.

- Regierungen sollen ermutigt werden, Maßnahmen zu implementieren, die die Exposition der Bevölkerung von umweltund berufsbedingten Karzinogenen reduzieren.
- Aktivitäten müssen unternommen werden, um zu sichern, dass Impfungen und andere Strategien, die nachweislich Krebs verursachende Infektionen vermeiden, breitflächig erhältlich sind.
- Ein bereitgestelltes, nachweislich wirksames und bezahlbares Screeningprogramm sollte propagiert werden, auch wenn es in der Bevölkerung noch hinterfragt wird. Pilotprojekte, um Screeningtechnologien auf Durchführbarkeit und Effektivität bei noch nicht einbezogenen Bevölkerungen zu prüfen, sollten durchgeführt werden.

Behandlung von Krebs

- Die Entwicklung und Nutzung von Leitlinien zur Krebsbehandlung, die an lokale Bedürfnisse und Hilfsmittel gebunden sind, sollte unterstützt werden. Suffiziente Behandlungs-, Rehabilitations- und palliativmedizinische Einrichtungen sowie gut geschultes Fachpersonal sollten erreichbar sind, um den physischen, sozialen und emotionalen Bedürfnissen von Krebspatienten entgegenzukommen.
- Schritte, die die vielen Vorbehalte überwinden und die Schmerztherapie optimieren, sollten unternommen werden. Um die Überregulierung von Schmerzmedikamenten anzugehen, sollte mit den Regierungen zusammengearbeitet werden. Mit internationalen Organisationen einschließlich des International Narcotic Control Board und der World Health Organization sollte kooperiert werden. Die globale Implementierung der UN International Drug Control Conventions sollte nicht widerrechtlich mit den gesetzmäßigen Bemühungen intervenieren, den Zugang zu Schmerzmedikamenten für Krebspatienten mit Schmerzen zu verbessern.
- Es sollte gemeinsam mit der mit der Pharmaindustrie daran gearbeitet werden, den Zugang zu bezahlbaren Krebsmedikamenten mit gesicherter Qualität zu ermöglichen.
- Die Anzahl der Fachkräfte in allen Bereichen der Krebskontrolle sollte durch die Bereitstellung von Trainingseinheiten und Stipendien für Fachkräfte zur Ausbildung bei Spezialisten erhöht werden. Erhöhe Die Aufmerksamkeit gegenüber der Auswirkung von Abwanderung von im Gesundheitswesen Tätigen auf die Fähigkeit von Ländern, ein adäquates Niveau der Krebsbehandlung zu halten, sollte erhöht werden. Globaler und nationaler Fachkräftemangel und die daraus resultierende Zunahme von Ungerechtigkeit sollte benannt werden.
- Die Investitionen in unabhängige Grundlagen- und angewandte Krebsforschung sollten vergrößert werden. beschleunige Die
 - Übertragung der Forschungsergebnisse in die klinische Anwendung und den öffentlichen Gesundheitsdienst sollte beschleunigt werden.
- Die Krebsforschungsorganisationen der verschiedenen Länder sollten zusammen arbeiten. Sie sollten sich über Ergebnisse austauschen und zu ergänzende Forschungsziele definieren, um die Nutzung der limitierten Forschungsressourcen zu optimieren und doppelte Bemühungen zu reduzieren.



- Durch die Mitgliedsorganisationen, jetzt mehr als 300 in mehr als 100 Ländern, wird die International Union against Cancer (UICC) Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit fördern, um den Prozess zu beschleunigen und die Ziele 2020 zu erreichen.
- Die große Vielfalt an Krebsleiden und die Bereitstellung von Dienstleistungen weltweit vorausgesetzt, wird die UICC Mitglieder







- ermutigen, die Weltkrebserklärung als Vorlage zu nutzen, um regionale oder nationale Krebserklärungen zu entwickeln, die besser die lokalen Bedürfnisse und Gewichtungen wiedergeben und eine akkurate Quantifizierung der Ziele zu ermöglichen, wo Daten vorliegen.
- Die UICC wird die Verantwortung übernehmen, alle zwei Jahre einen Bericht über die Erreichung der Ziele 2020 zu erstellen. Dieser Bericht wird auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Weltkrebskongress vorgestellt.

Hintergrund

Die Weltkrebsdeklaration 2008 ist ein Instrument für Krebsadvokaten, die Verantwortlichen der Gesundheitspolitik auf nationaler, regionaler und globaler Ebene auf die wachsende Krebskrise aufmerksam zu machen.

Die Deklaration ist ein Konsens zwischen Stiftungen, nationalen und internationalen, staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, Berufsverbänden, des privaten Sektors, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft aus allen Kontinenten. Ihre Vision ist die Ausrottung des Krebses als große Bedrohung für zukünftige Generationen.

Die International Union Against Cancer (UICC) ist die führende Nichtstaatliche Organisation die sich ausschliesslich der globalen Krebs-Kontrolle widmet. Die UICC befürwordet die Partnerschaft im Rahmen der Weltkrebsdeklaration. Durch die Zusammenarbeit können wir die wichtigsten Maßnahmen besser treffen und die 2020 Ziele erreichen.

© UICC 2008. Alle Rechte vorbehalten. Wir freuen uns über Anfragen für die Genehmigung zum Abdruck oder Übersetzung der Weltkrebsdeklaration für den nichtkommerziellen Gebrauch. Anfragen bitte an die International Union Against Cancer (UICC), 62 route de Frontenex, 1207 Genf, Schweiz oder per e-mail an permissions@uicc.org.

Die UICC hat alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen getroffen, die Informationen in der Weltkrebsdeklaration zu überprüfen. Die Weltkrebsdeklaration wird jedoch ohne jegliche Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, verteilt. Die Verantwortung für die Auslegung und Anwendung der Deklaration liegt beim Leser. In keinem Fall ist die UICC verantwortliche für Schäden, die aus dem Gebrauch entstehen.

Für mehr information: www.uicc.org/wcd